

Spitzenreiter in der Radiologie

Diagnosezentrum Donaustadt. Was Univ.-Prof. Dr. Gerhart Alth 1963 visionär begann, führt sein Sohn Dr. med. univ. Günther Alth nicht minder vorausschauend weiter: das Diagnosezentrum Donaustadt, eines der Top-3-Radiologiezentren der Stadt. Derzeit wird kräftig umgebaut – was sich alles tut, lesen Sie hier.

Seit Juni bleibt im Donauzentrum „kein Stein auf dem anderen“, wie Dr. Günther Alth mit Blick auf die Handwerker mehrfach feststellt. Im positiven Sinn, versteht sich. Bis Ende Oktober läuft der groß angelegte Umbau. „Die Ordination läuft in dieser Zeit wie gewohnt weiter“, betont der Radiologe. „Den Großumbau haben wir gemeinsam mit dem Ärztezentrum Donauzentrum geplant. Von der Fassade bis zum Beleuchtungssystem, alles wird neu, alles wird noch moderner“, ist Alth verständlicherweise stolz.

Ein Blick in die Zukunft. Schon bisher betrieben Vater und Sohn mit ihrer Einrichtung eines der führenden Radiologiezentren Österreichs, wenn nicht sogar Europas. Mit der Anschaffung der neuesten Generation der Röntgengeräte setzt man Maßstäbe. „Ein digitales Röntgengerät hatten wir ja bereits, jetzt kommt noch ein



Dr. Günther Alth auf seiner Baustelle: Im Donauzentrum wird die Zukunft der Radiologie errichtet. Es wird übrigens nicht nur verändert, es kommen auch 380 m² Ordinationsfläche gänzlich neu hinzu!

zweites dazu“, beginnt Alth die Aufzählung. Bis zu 60 % weniger Strahlung – ein unschlagbares Argument für den digitalen Apparat. „Gerade Mehrfachuntersuchungen können dadurch noch schonender durchgeführt werden“, erklärt der Profi. Weitere Neuzugänge sind die international

aktuellsten Modelle eines Magnetresonanztomographen und eines Spiralcomputertomographen.

Die Neuerungen im Detail. Die Magnetresonanz – übrigens völlig strahlenfrei! – ist aus der Medizin nicht mehr wegzudenken. Bei Diagnosen des gesamten Körpers kommt dieses Verfahren zum Einsatz. Die Computertomographie wird dagegen hauptsächlich beim Durchchecken des Brust- und Bauchraums sowie der Lunge angewandt. „Bei all diesen Untersuchungen betreut Sie ein routiniertes, aufeinander eingespieltes Team“, erwähnt Dr. Alth, wobei die Geschichte der über Jahrzehnte erfolgreichen Ordination für sich spricht. Das Radiologiezentrum ist sozusagen mit der Bevölkerung mitgewach-

sen, oder – wie es Dr. Alth formuliert – „hier und heute wird eine traditionelle Einrichtung des 22. Bezirks zukunftsweisend fortgeführt.“ Dass der Radiologe den Patienten in erster Linie als Menschen betrachtet, zeigt die Investition in ein, so Alth, „weltrevolutionäres“ Beleuchtungskonzept. Der Wohlfühlfaktor kommt durch den Wechsel von sanften Pastellfarben zustande. „Unter den privaten Radiologen sind wir damit einzigartig“, fügt Günther Alth hinzu. ■ Diagnosezentrum Donaustadt/Dr. Günther Alth im Ärztezentrum Donauzentrum, Donaustadtstraße 1, 1220 Wien, Tel.: 203 31 26-0, Ordinationszeiten: Montag bis Freitag 7 bis 19.30 Uhr und Samstag von 8 bis 14 Uhr.



Als „weltrevolutionär“ bezeichnet Dr. Alth das Beleuchtungskonzept, bei dem der Patient in sich abwechselnden Pastellfarben „badet“